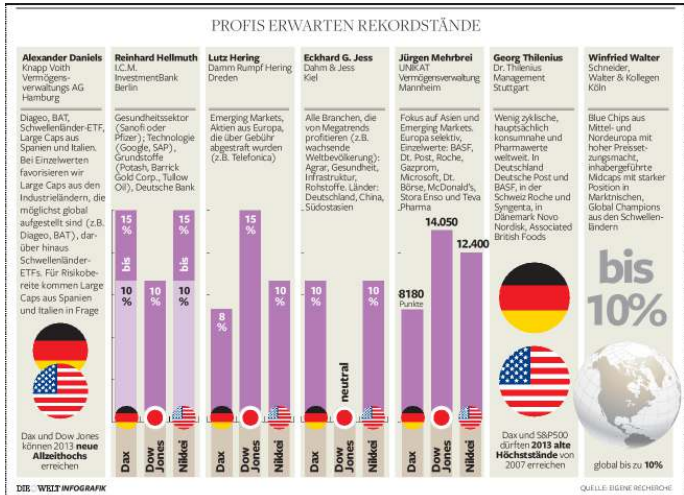


Geldmanager verkünden Renaissance der Aktie

Starke Schwankungen hatten Anleger von der Börse vertrieben. Nun kehrt das Interesse für Dividendenpapiere zurück



■ Günstige Bewertungen und hohe Ausschüttungen machen Aktien weiter attraktiv. Profis achten auf die Qualität

DANIEL EKCKERT

Strategien werden sie genannt, und in der Tat haben sie etwas von römischen Feldherren: Unabhängige Vermögensverwalter sind auf ihre Erfahrung und ihr Gespür angewiesen, wenn sie in die tägliche Schlacht ums Geld ziehen. Und ebenso wie bei antiken Feldherren zählen bei ihnen nicht Titel und Pfirnde, sondern Vertrauen und Geschick.

Hellmuth von der Berliner Vermögensverwaltung I.C.M. InvestmentBank: „In den vergangenen Jahren war die Affinität zu Aktien in der Tendenz zurückgegangen. Jetzt beobachten wir: Das Interesse der Privatanleger kehrt zurück.“

Hellmuth hat erlebt, was viele erlebt haben: In der Finanzkrise von 2008 bis 2011 – dem zweiten Bärenmarkt innerhalb von zehn Jahren – haben sich viele Anleger von ihren Aktien getrennt, vergrault von herben Kursverlusten und starken Schwankungen. Zugleich lockten stattliche Erträge am Rentenmarkt. Mit deutschen Staatsanleihen waren vergangene Jahr fast fünf Prozent Gesamtertrag zu holen, im Jahr 2011 waren es mehr als acht Prozent gewesen. Noch

zu investieren“, erklärt Eckart Langen v.d. Goltz von der PSM Vermögensverwaltung in Grünwald bei München.

Trotz des 29-prozentigen Dax-Höhenflugs von 2012 sind die Notierungen gemessen am Ertragspotential der Firmen noch immer nicht überhöht. „Wer sucht, findet am Aktienmarkt eine ganze Anzahl von Firmen mit aussichtsreichem und stabilem Geschäftsmodell“, weiß Jürgen Mehrbrei von der UNIKAT Vermögensverwaltung in Mannheim.

„Aktien sind trotz der jüngsten Rallye immer noch günstig. Bei vielen Werten sind die Dividendenrenditen höher als die Anleiherenditen“, betont Georg Thilenius, Verwalter bei Dr. Thilenius Management GmbH in Stuttgart. Tatsächlich

„In den Augen der Anleger wandelt sich die Aktie vom Risikopapier zum Chancenpapier“

Eckhard Jess, Vermögensverwalter

mehr warfen Unternehmensanleihen (Bonds) ab, die zwischenzeitlich zu den absoluten Lieblingen der Anleger avanciert waren.

Doch die Zeiten der knackigen Zinsen am Anleihenmarkt sind vorbei. Dies, zusammen mit der Beruhigung am Aktienmarkt, führt zu einem Umdenken. „Wir befinden uns in einem Anlagenotstand. Selbst Bundesanleihen sind heute ja Risikopapiere. Deshalb werden Anleger gezwungen sein, wieder verstärkt in Aktien

erhalten die Aktionäre von Dax-Firmen wie Daimler, Münchener Rück, Metro oder RWE Ausschüttungen von fünf bis sieben Prozent, weitaus mehr als mit den Bonds der gleichen Unternehmen zu erzielen sind.

Privatanleger sind nicht die einzigen, die umdenken: „Versorgungswerke, Stiftungen zeigen zunehmende Bereitschaft, das Aktienfenster zu erweitern, da langfristige Ertragszusagen erfüllt werden müssen“, sagt Winfried Walter, Portfo-

lio-Manager bei Schneider, Walter & Kollegen in Köln. Das bringe die Institutionen zurück zu Aktien.

Die weit verbreitete Furcht, dass die Rallye nur von billigem Geld der Notenbank getrieben sei und jederzeit kollabieren könne, teilen die Profis nicht. „EZB-Chef Mario Draghi hat nur dazu beigetragen, die Ängste zu verringern“, sagt Walter. Daraufhin sei die übertriebene Risikowahrnehmung aus den Kursen vertrieben worden. Die eigentliche Lokomotive der jetzigen Kurssteigerungen sei der Aufstieg der Mittelschicht in den Schwellenländern, wovon nicht zuletzt deutsche Exporteure profitieren.

In Jahren nach dem Fall der Investmentbank Lehman Brothers im Herbst 2008 hatten viele Ökonomen und Investoren argumentiert, dass die Goldenen Zeiten der Aktie endgültig vorbei sind. Der amerikanische Anlage-Strategist Mohamed El-Erian prägte den viel beachteten Begriff „New Normal“, demzufolge die jahrzehntelange mit Aktien zu erzielende Durchschnittsrendite von acht Prozent der Vergangenheit angehört.

„Der langfristige Investor wird trotz des starken Anstiegs von 2012 jetzt noch einsteigen“, sagt Thilenius. Weltweit erholte sich die Wirtschaft. Für die befürchtete ökonomische Eiszeit als Folge der Finanzkrise gebe es wenig Indizien. Bei alledem werden Aktien eines nicht abschätzen können: Ihre Volatilität, zu deutsch Schwankungsanfälligkeit. Börsianer müssen also auf ein heftiges Auf und Ab eingestellt sein. Gründe für starke Kursausschläge gibt es reichlich: Die Konjunktur in Europa liege weiter wackelig, und viel hängt vom geschickten Agieren der Notenbank ab: Behalten Sie ihre lockere Geldpolitik zu lange bei, droht ein Inflationsprung, der die Investitionsneigung der Firmen dämpft. Drehen die Notenbanken den Geldhahn dagegen zu früh zu, könnte die neu gewonnene Zuversicht einen Dämpfer erhalten.

„Das Jahr könnte recht turbulent werden. Die Märkte sind in einem Spannungsfeld zwischen drei Faktoren: Risiko Euro-Krise, nach wie vor schwache globale Konjunktur und eine weltweit sehr expansive Geldpolitik der Notenbanken“, umschreibt Frank W. Straatmann, Geschäftsführer und Leiter Private Mandaten bei der Perf Trust, die Situation.

Auch Jess meint: „Angeichts der latent andauernden Verschuldungskrise sind derzeit negative, kursdrückende Ereignisse jederzeit möglich.“ Kursrückschläge hätten aber auch Vorteile. Vor allem bieten sie Nachzögler die Gelegenheit, noch mal günstiger einzusteigen. „Vielleicht ist es eine gute Idee, 50 Prozent des zur Verfügung stehenden Anlagekapitals jetzt einzusetzen, mit dem Rest in schwächeren Marktphasen zu kaufen.“ Alexander Daniels, Vorstand bei Knapp Voith Vermögensverwaltungs-AG in Hamburg, sieht das ähnlich. „Anleger sollten sukzessive in den Markt einsteigen, um dann bei sich immer wieder ergebenden Konsolidierungen bei Einzelwerten zuzugreifen zu können.“

Ungeachtet dieser Rückschläge erwarten die meisten Profis, dass die großen Indizes dieses Jahr auf einen Spitzenwert klettern: „Der Dax und der amerikanische Leitindex S&P500 dürften die alten Höchststände von 2007 erreichen“, ist Thilenius überzeugt. Allerdings werde das erst nach mehreren Anläufen erfolgen, da zunächst massive Widerstände überwinden werden müssen. Der bisherige Dax-Rekord liegt bei 8067 Stellen.

Zu den favorisierten Regionen zählen neben Deutschland auch die Schwellenländer. Weniger Gefallen finden Titel aus Japan. Die dortige Hausse halten die meisten Strategen für ein Strohhalm-



Reinhard Hellmuth ist seit 2002 Leiter der I.C.M. InvestmentBank in Berlin. Der studierte Ökonom, Jahrgang 1954, hat drei Kinder. Seine Hobbys sind Lesen, Radfahren, Klassische Musik und die Stadt Berlin

Geld & Glück

WAS MACHT GLÜCKLICHER ALS GELD? Viel Geld? Nein! Unabhängigkeit und das Glück der Kinder

IHR MOTTO IM BERUF? Den Stress eines erfüllten Tages genießen ; -)

WAS MACHT SIE TRAUURIG? Alle dummen Exzesse von Raffigier und Korruption

IHR SCHRÄGSTES ERLEBNIS IM BERUF? Als Evangelos Venizelos, in den Medien immer ein wenig bemitleidenswert, den Retter des Euro und der griechischen Nation gab

WAS HAT SIE AM MEISTEN ÜBERRASCHT? Der rasante Verfall der DDR im Herbst 1989 und der Lehmann-Knall 2008

WIE SIND SIE ZUM GELD GEKOMMEN? Ich hätte mich als habilitierten Volkswirt jedenfalls selbst nicht eingestellt. Die Geldbranche ist für mich seit 20 Jahren spannend und intellektuell anziehend

WAS WÜRDEN SIE ANDERS MACHEN? Vieles! Schwer, wo man da anfangen soll. Ein Instrument richtig gut spielen lernen. Violine oder Cello

WAS WÜRDEN SIE MIT 1000 EURO MACHEN? Etwas dazulegen und eine Goldmünze zum runden Geburtstag meiner Tochter kaufen

UND MIT EINER MILLION? Zwei Goldmünzen kaufen! Nein, im Ernst: Diversifizieren in Rohstoffe, Aktien, Anleihen, Immobilien. Und notleidende Kinder unterstützen

WER HAT SIE AM MEISTEN BEEINFLUSST? Mein damaliger Professor für Theorieschichten. Meine Klassenlehrerin Frau Krüger. Und meine Großmutter

IHR LIEBLINGSBUCH? „Geständnisse und Memoiren“ von Heinrich Heine

WO STEHT DER DAX IN 10 JAHREN? Bei 15.287 Punkten! Irgendwo in der Mitte zwischen 10.000 und 20.000

WOMIT ZAHLEN WIR IN 100 JAHREN? In einer globalen Währung, deren Name wir heute noch nicht kennen, die aber durch Gold hinterlegt ist

BUSINESS EXPLORER

ABO Jeden Tag DIE WELT? Kostenloses Probeabo www.welt.de/aboservice	Coaching Mediale und spirituelle (Lebens)Beratungen bei www.sternen-treppe.de	Finanzen Es gibt viele Möglichkeiten reich zu werden... Die Zeit ist reif für eine realistische Chance FX Trading24 Schlagen Sie die Banken mit deren eigenen Waffen! www.fxtrading24.de	Küchen DER KÜCHENSPEZIALIST www.STALL.de --- europaweite Lieferung ---	Reisen www.Linderhof-Sylt.de gemütliche Appartements im idyllischen Reedtandchhaus mit herrlichem Garten garantieren erholsamen Urlaub in Westerland	Tiernahrung Gesunde Tiernahrung für Hund und Katze www.healthfood24.com
Ärzte Alzheimer? www.alzheimer-institut.de	Container 1 Mobile Räume mieten! Büro-, Mannschafts-, Wohn-, Sanitär-, Lager-Container Info@container.de - Tel.: 05232/50-60 www.container.de	Hallen Hören Sie endlich auf zu suchen!!! 25.000,- € und mehr p. Monat vom Schreibtisch aus verdienen!!! TOP seriöses Geschäft! www.4AplusB.de	Online-Shopping Zimmerli und Hanro. Bei www.lingerie-henneberger.de .	Winter-Wellnesspause 2 ZUF, Menü, 4 Wohlfühl-Anwend. in traumhafter Natur ab 345,- € www.hotel-heinz.de	Verlage / Zeitungen Neue Autoren gesucht www.buchhandel.de/r.g.fischer
Bauen & Wirtschaft www.wv-verlag.de www.bauenundwirtschaft.com	Dienstleistungen www.industrie-werbedruck.de Siebdruck - UV - Direktdruck	Kapital KAPITAL FÜR INVESTITIONEN von 50.000,- bis 200 Mio. € dreuer@finanzierung-ohne-bank.de Finanzierung-ohne-bank.de Tel. 0551-95964240	Recht Sittenswidrige Bürgschaft/Darlehen? Wir kämpfen für Ihr Recht! www.rechtstuehle.de	Ferienhäuser in Andalusien www.top-urlaub.com	Werbeartikel www.alpha-present.de Werbeartikel-Neuheiten / Aktionen
Bücher / Buchhandel Zeitschriften einfach clever mieten. www.lesezirkel.de	Immobilien Wohnungen von privat www.peter-schneberg.de	Geschäftsideen Prestige Hallen & Mietbüros Jahresmietrückläufer 50 % unter NP www.deu-bau.de	Reisen Kuschelige Weihnachtstage 2 ZUF, Menü, 3 Wellnessanwend. in herrlicher Natur ab 300,- € www.hotel-heinz.de	Spiritualisten 2500 Spirituosen ab Jhg. 1802 www.worldwidespirits.de	Zahnimplantation sanft - patientenfreundlich - behaltbar Die (R)Evolution in Implantologie & Zahntechnik! Top Qualität aus Deutschland! Infos & Adressen: www.mimi-info.de